



In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus der Politik

Leserbriefe

• Ihre Meinung ist uns wichtig!

Alle Termine

Alle Treffen

Basisausbildung an Volksschulen erforderlich!

Die Hälfte der Schüler hat beim Lesen Probleme!

➔ Bericht Seite 2

Rot-Grün lähmt Wiener Arbeitsmarkt!

Wiens FPÖ Vizebürgermeister Mag. Johann Gudenus kündigt Besuch beim AMS an.

➔ Bericht Seite 3

Der Mai ist gekommen



Die Rotgrünen schlagen aus. Leider vor allem in Richtung der angestammten Bevölkerung unserer Stadt. Doch wir lassen uns die Freude am Lenz nicht nehmen.

Enttarnt: Minister Kurz als Kopiermaschine

Die Politik von Sebastian Kurz ist ein klassischer Fall von Produktpiraterie. Außenministerforderungen wurden von der ÖVP abgelehnt.

Der kürzlich im Nationalrat eingebrachte Entschließungsantrag der FPÖ, der auch als „Stresstest“ für die ÖVP und ihren Außenminister Sebastian Kurz galt, wurde nicht überraschend von der ÖVP abgelehnt. Konkret ging es darin um folgende Punkte:

► **Fortsetzung auf Seite 2!**



Bundesparteiobermann Heinz Christian Strache



Obmann
des WSR
Johann Herzog

Basisausbildung an Volksschulen erforderlich

Die Hälfte der Schuler hat beim Lesen Probleme

17 % der österreichischen Jugendlichen haben nach 8 Jahren Schule massive Probleme beim Lesen. Besonders schlecht schneiden Schüler der Neuen Mittelschule ab. Das zeigen die Ergebnisse der Bildungsstandardtestungen (Erhebung im Unterrichtsfach Deutsch) unter 73.000 Schülern der 8. Schulstufe. Die aktuellen Ergebnisse sind leider äußerst bedenklich.

Lediglich 45 % der Schüler - bei solchen mit Migrationshintergrund gar nur 32 %! - erreichten beim Lesen den vorgesehenen Bildungsstandard. Erhebungen wie die vorliegende seien keinesfalls ein Allheilmittel gegen Bildungsdefizite, denn sie würden lediglich den Wissensstand von Schülern abbilden. Wenn auf Ergebnisse aber nicht mit tatsächlichen Reformen reagiert wird, wird sich de facto nichts ändern. Das Bildungsministerium ist daher als Konsequenz aus dem Test gefordert, den Entwurf des Bildungspakets entsprechend abzuändern. Die Ergebnisse zeigen (wie schon bei den Tests zuvor) einmal mehr: das derzeitige Bildungssystem stelle nicht das richtige Konzept dar, um Schüler an die vorgesehenen Bildungsstandards heranzuführen. Eine fundierte „Basisausbildung in Volksschulen“ als wichtige Grundlage für die weiterführende Schulbildung ist daher einzufordern, meint Ihr Johann Herzog ■

► Fortsetzung von Seite 1!

- **Kopftuchverbot** für alle Beamte
- **Sozialstopp** auch für alle EU-Ausländer in den ersten fünf Jahren
- sofortiger **Abbruch der EU-Beitrittsverhandlungen** mit der Türkei
- **Umsetzung des „australischen Modells“**, also alle Flüchtlinge müssen auf einer Insel auf ihr Asylverfahren warten
- **Stopp der höheren EU-Beiträge** aufgrund des Brexits.

„Die Koalitionstreue der ÖVP geht offenbar vor Selbstachtung und Liebe zu unserem Heimatland. Anders ist es nicht zu erklären, dass die ÖVP einen Antrag der FPÖ ablehnte, der sich aus den Forderungen des Außenministers der letzten Tage, Wochen und Monate zusammensetzt. Wenn nun ÖVP-Klubobmann Lopatka die Ablehnung des Antrages mit ‚Koalitionstreue‘ begrün-

det, dann sei ihm gesagt, dass diese Koalition ohnehin nur mehr mit einer Herz-Lungen-Maschine am Leben erhalten wird. Die ÖVP mit dem kolportierten neuen Obmann, dem derzeitigen Außenminister, ist nur mehr eine Ankündigungspartei, die die Menschen für völlig dumm verkauft“, sagte FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache. „Der Außenminister - seit einigen Wochen hyperaktiv und nie in Verlegenheit als ‚Plagiator‘ mit freiheitlicher Programmatik in der Öffentlichkeit auf sich aufmerksam zu machen - hat inhaltlich weder seine Partei hinter sich noch hat sein Wort in dieser Bundesregierung Gewicht. Ganz im Gegenteil! Die Politik von Sebastian Kurz ist ein klassischer Fall von Produktpiraterie – allerdings in äußerst miserabler Qualität. Die ‚Enttarnung‘ hat vor kurzem im Parlament stattgefunden – nämlich mit der Ablehnung seiner vollmundigen Forderungen und Ankündigungen durch seine eigene Fraktion“, so HC Strache. ■



Leser
schreiben 

Trauerspiel ORF



Die kürzlich in der „Krone“ veröffentlichten ORF-Gagen von Wrabetz und Co, dazu bezahlte Auftritte mit bis zu 3.000 Euro Tagesgage, Prämien, Sonderzahlungen, treiben einem die Zornesröte ins Gesicht. Dabei sind die TV- und Radioprogramme eine Frechheit und Zumutung: Mord und Totschlag und bei Spielfilmen Mehrfachwiederholungen, speziell in den Ferienzeiten. Dabei gibt es schöne Natur- und Dokumentarfilme usw.

Beim Radio ist es nicht viel besser, endlos lange Interviews mit Hörern und Gästen, auch die Musik lässt zu wünschen übrig. Dazu kommt das Englischtext-Monopol - haben wir keine schönen Wiener Lieder oder volkstümliche Schlager? Aber Hauptsache die ORF Gebühren werden ab Mai wieder erhöht. Der rot/schwarze ORF gehört aufgelöst und privatisiert, meint

Helmut Brunner | Wien

Hier abgedruckte Texte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des WSR decken. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Texte vor.

Rot-Grün lähmt den Wiener Arbeitsmarkt!



Wiens FPÖ Vizebürgermeister Mag. Johann Gudenus kündigt Besuch beim AMS an.

Während österreichweit wenigstens eine leichte Erholung am Arbeitsmarkt zu spüren ist, gehen in Wien die Zahlen der Joblosen weiter leicht nach oben. Ein Zuwachs von 0,4 Prozent bleibt ein Zuwachs. Vor allem ist aber die Gesamtzahl von 160.868 Beschäftigungslosen erschreckend. Dafür ist nicht zuletzt die ideenlose Politik von SPÖ und Grünen verantwortlich zu machen. Allein die Verkehrspolitik der Bundeshauptstadt ist ein Hemmschuh für Unternehmen, zusätzlich schaden die stetig steigenden Gebühren dem Wirtschaftsstandort nachhaltig, kommentiert Wiens FPÖ Vizebürgermeister Mag. Johann Gudenus die aktuellen Zahlen.

Auffällig ist zudem der Anstieg um 5,1 Prozent bei den Über-50-jährigen. Gerade im einzigen österreichischen Ballungszentrum sollte es möglich sein, dem etwas Nachhaltiges entgegenzusetzen. Statt endlich zu reagieren, schiebt man in Wien weiterhin alles auf die Wirtschaftskrise. Merkwürdig, dass diese besagte Krise in anderen Bundesländern längst überstanden ist, und in Wien – laut Stadtregierung – immer noch nicht.

Vizebürgermeister Mag. Gudenus ärgert sich über so viel Kurzsichtigkeit. Abschließend erinnert er daran, dass es in der Verantwortung der Politik liegt, für die wirtschaftlichen Voraussetzungen zu sorgen,



Vizebürgermeister der Stadt Wien und stv. BPO
Mag. Johann Gudenus

um es Unternehmern zu ermöglichen, sich in Wien einerseits niederzulassen und andererseits Arbeitsplätze zu schaffen. Schanigartengebühren, Kurzparkzonenchaos, erhöhte Müll- und Wasserabgaben, etc. sind dabei eher behindernd als ein Anreiz.

Gudenus kündigt an, auch das AMS im Zuge seiner Vizebürgermeistertour zu besuchen. Schlussendlich gilt es herauszufinden, weshalb für 7.637 offene Stellen kein geeignetes Personal gefunden werden kann. ■



2. Landtags-
Präsidentin
Veronika Matiassek

Anpassen oder abreisen!

Eine aktuelle WIFO-Studie bestätigt, was wir Freiheitlichen schon seit Jahren aufzeigen.



Die Türken sind die am schlechtesten integrierte Zuwanderergruppe. Das zeigt sich am Arbeitsmarkt besonders deutlich. Die mangelnde Integrationsfähigkeit und -bereitschaft wurde allerdings seitens der Verantwortlichen nicht nur ignoriert, sondern geradezu gefördert.

So konnten ungehindert Parallelgesellschaften entstehen, die heute in allen Lebensbereichen entsprechende Probleme mit sich bringen. Integration kann nur als Anpassung verstanden werden und sie muss mit einem gewissen Druck eingefordert werden. Wer diese Regel nicht akzeptieren kann oder will, muss gehen.

Das völlige Versagen zeigt sich angesichts der Debatte um Doppelstaatsbürgerschaften oder der positiven Haltung vieler Auslandstürken zum politischen Kurs von Erdogan. Ein großer Teil der Türken ist niemals in Europa angekommen. Schöne Worte werden das Problem nicht lösen.

Sicher ist, dass nur eine politische Kraft, die FPÖ, einen effektiven Kurswechsel schaffen kann, meint Ihre Veronika Matiassek. ■

VOLKSBILDUNGSKREIS

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Mittwoch, 03. Mai: ab 15.00 Uhr

Club Nachmittag

in den Räumen des VBK

Montag, 08. Mai: 16.00 Uhr

„Der Fischer vom Bodensee“

Filmnachmittag im Weinhebersaal des VBK

Ein deutscher Heimatfilm (1955) mit Helmuth Schneider, Lil Dagover und Beppo Brehm

Sie sind zusammen aufgewachsen und waren unzertrennlich, die junge Baroness Sabine von Velden und Stefan Staudacher, der Fischerbub. Jahre später wird aus der Kinderfreundschaft leidenschaftliche Liebe, als Stefan als Gutsverwalter auf den Veldener Hof kommt.

Doch ihre Liebe hat keine Aussicht auf Erfüllung. Zu groß ist die gesellschaftliche Kluft zwischen ihnen. Da greift das Schicksal ein. Ein Unwetter bricht über Velden herein und die Fluten des Heiligensees stürzen durch den berstenden Staudamm ins Tal. Stefan scheut keine Gefahr, sich für das Leben unzähliger Menschen einzusetzen ...

Mittwoch, 10. Mai: ab 15.00 Uhr

Traditionelle Muttertagsjause

im Weinhebersaal des VBK
mit Lesung von Herrn Harald Caijka

Mittwoch, 17. Mai: ab 15.00 Uhr

Club Nachmittag

in den Räumen des VBK

Donnerstag, 18. Mai: 17.00 Uhr

„Alt Wien“

Vortrag und Lesung von Herrn Harald Caijka
im Weinhebersaal des VBK

Samstag, 21. Mai: 19.30 Uhr

Grazer Philharmonisches Orchester

6. Konzert im Musikverein Goldener Saal

Henri Schreker: Suite zu „Der Geburtstag der Infantin“
Henri Duparc: Lieder für Sopran und Orchester
Gustav Mahler: Sinfonie Nr.1, D-Dur, „Der Titan“
Dirigent: Dirk Kaftan
Solistin: Sophia Brommer

Mittwoch, 24. Mai: 10.15 Uhr

Führung im Geburtshaus von Franz Schubert

in der Nussdorfer Straße 54, 1090 Wien
Mit Herrn Gernot Haider

Dienstag, 30. Mai: 8.30 Uhr

Autobusfahrt nach Mönchhof, Schloss Halbthurn und Brücke von Andau

Abfahrt: beim Westbahnhof, Ecke Felberstaße

Wir ersuchen um telefonische Anmeldung unter 505 96 60
(Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 15 bis 18 Uhr) oder per E-Mail: vbk1@utanet.at

Mittwoch, 31. Mai: ab 15.00 Uhr

Club Nachmittag

in den Räumen des VBK



Die Freiheitlichen Bezirk Leopoldstadt laden ein zur

Frühlings-Fahrt nach Rosenau und Weitra

Wir begeben uns auf die Spuren der Freimaurer
und besuchen die älteste Braustadt Österreichs.

Termin: 11. Mai 2017

Abfahrt: 8 Uhr am Rathaus (Friedrich Schmidt Platz)

Programm:

Besuch des romantischen Barockschlosses Rosenau
mit dem Freimaurer-Museum

Mittagessen im Brauhotel Weitra

Führung durch die Gasthausbrauerei mit Verkostung

Nachmittags aufenthalt in Weitra zur freien Verfügung

Heurigenbesuch

Preis: € 28,-

Im Preis inkludiert: Busfahrt, Eintritt und Führung im Freimaurer-
Museum, 3-gängiges Mittagmenü, Führung und Verkostung in der
Gasthausbrauerei

Anmeldungen bei Frau Christine Lang | Telefon 0660 34 14 701



Leser
schreiben 

Ungerechtigkeit macht wütend

Machen wir uns nichts vor: AlleinerzieherInnen, Pensionisten und Pensionistinnen haben es in diesem Land besonders schwer. Es macht schon wütend, wenn man mit ansehen muss, wie von den Regierenden Zuwanderer beschützt, finanziert und gelobt werden.

Eine alleinerziehende Mutter, die mangels praktischer Öffnungszeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen nur Teilzeit arbeiten gehen kann, dadurch weniger verdient, ihre Kinder betreut, sich in die Kindergärten- und Schulveranstaltungen einbringt, den Haushalt macht, Schulaufgaben löst und deren Tage komplett nach der Uhrzeit verlaufen, hat sicher mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit verdient, als gelangweilte, herumlaufende, aggressive Zuwanderer, die nie nur einen Cent zur Gesell-



schaft beigetragen haben (viele werden dies auch nie machen). Ein Pensionist, der Jahrzehnte für unser aller Wohlstand gearbeitet hat, auf vieles verzichtet, sich um seine Familie gekümmert hat, muss mit einigen Hundert Euro im Monat auskommen. Wie sollen diese Menschen all das, was sich im Moment hier abspielt, verstehen? Es macht schon wütend ...

Vesna Schuster | Wien, Niederösterreich

Seniorentreffen

Bez.	Datum, Zeit	Veranstaltung	Betreuer	Adresse
1				
2	Mi, 17.05., 15 h	Gast: Karl Wrumen „Bargeld wird abgeschafft“	Fr. BR Lang	„Sooßer Weinhaus“ 2, Karmelitergasse 11
3		ACHTUNG! Zusammenlegung mit dem 11. Bezirk!		
4				
5				
6	Di, 09.05., 16 h		Fr. Grillmayer	Restaurant „Walter’s Küche“ 6, Gumpendorfer Straße 113
7	Mi, 10.05., 15 h		Hr. BR Buchinger	„Neubauschenke“ 7, Zieglergasse 25
8	Mi, 17.05., 15 h		Fr. BR Wichmann	Cafe Restaurant „Winter“ 9, Alser Straße 30
9	Di, 02.05., 15 h		Hr. Brunner	Gasthaus „Lechner“ 9, Wilhelm-Exner-Gasse 28
10	Di, 09.05., 15 h		Fr. BR Fuchs und Fr. BR Weber	Cafe „Shelby“ 10, Gellertplatz 10
11	Di, 16.05., 15 h	Gast: Horst Rosenkranz	Fr. BR Rauch	„Auszeitüberl“ 11, Grillgasse 20
12	Do, 11.05., 15 h		Fr. BR Bäcker	Restaurant „Bierstöckl“, Areal Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79
13	Mo, 08.05., 16 h	Gast: BR Georg Fürnkranz Öffentliche Verkehrsmittel Wien	Fr. BR Gärtner	Restaurant Heurigenbetrieb „Wambacher“, 13, Lainzer Straße 123
14	Do, 25.05., 15 h	Muttertag / Vatertag	Fr. BR Blind	„Edi’s Weinkeller“ 14, Linzer Straße 91
15	Mi, 10.05., 15 h		Hr. Müllner	Pizzeria „Ramazotti“, 15, Meiselstraße 13 U3 Johnstraße oder Autobus 10a, hinter Meiselmarkt
16	Siehe 17. Bezirk		Hr. Dr. Berchtold	
17	Di, 16.05., ab 14.30 h		Fr. Wicke	Pizzeria „Caorle“ 17, Güpferlingstraße 7
18	Siehe 17. Bezirk		Fr. Günther	
19		Im Mai kein Stammtisch!		
20	Mi, 10.05., 16 h	Gast: 3. LT-Präsident Ing. Norbert Hofer	Fr. BR Lenz	„Das Styria“ 20, Rauscherstraße 5
21	Do, 04.05., 18 h		Fr. BR Mareda	ASIA Restaurant „YANG“ 21, Haberditzlgasse 1-3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse
22	Di, 02.05. und 16.05., 16 bis 18 h		Hr. Weber	Parteiheim, 22, Konstanziagasse 31-33
23	Jeden Freitag ab 9.30 h	Beisammensein mit Frühstück (siehe auch „Blaues Brett“!)	Fr. BR Inge Neumann Tel. 0699 / 88485320	Riverside Restaurant Merkur 23, Einkaufszentrum

TERMINE

Datum, Zeit	Veranstaltung	Betreuer	Adresse / Hinweise
Jeden Dienstag, 14 h - 17.30 h	Seniorenkegeln „Stefan Dudas Klub“	Fr. BR Blind	„Asia Paradies“, 1030, Gärtnergasse 9
Fr, 05.05. und Fr. 19.05., je 15 h	Rudolf Neumann Gesangsrunde	Fr. Pisar	VBK, 4, Prinz Eugenstraße 44/3
Weitere allgemeine Informationen über regelmäßige Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem „Blauen Brett“			

Blaues Brett

Redaktionsschluss
für die nächste
Ausgabe ist der
3. Mai 2017!

Frühlings- Konzert des WSR

am 16. Mai, ab 15.00 Uhr

im Wiener Rathauskeller
1010 Wien, Rathausplatz 1, Grinzinger Saal

Die musikalische Unterhaltung bieten
„Die Wildkogler“

Als Gast erwarten wir heuer
Abg. z. NR Generalsekretär Herbert Kickl.

Es wird darauf hingewiesen, dass der **Saaleinlass** erst um **14.30 Uhr** stattfindet. Um Kenntnisnahme wird ersucht - Der Veranstalter

Jeden Freitag ab 9 Uhr 30 im Riverside
Restaurant Merkur, 23. Bezirk, Einkaufscenter;
Frau BR Neumann, Tel. 0699/8848 53 20

**Beisammensein
mit Frühstück**

Exklusiv für Mitglieder des WSR



**Kostenlose
Rechtsberatung**

Rechtsanwalt **Dr. Heinz Edelmann**

Finanzstrafrecht | Steuerrecht | Mietrecht |
Verfassungsrecht und Grundrechte | Verwaltungsrecht
Windmühlgasse 30/3 | 1060 Wien
Telefon: 01 / 587 03 63 | Fax: 01 / 587 21 96
E-Mail: ra.dr.edelmann@sil.at

Wir trauern um:

**Franz Beiss
Hedwig Tinhof**

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum Geburtstag allen im Mai
geborenen Mitgliedern und
Freunden des Wiener Seniorenringes!

TAROCK

Wer hat Interesse?

Mittarockieren im Cafe Schopenhauer in der Staudgasse 1, 1180 Wien, in gemütlicher Atmosphäre und mit freundlichen Mitspielern. Diese in der Altersklasse so von 60 aufwärts. Man kommt und geht wie es jedem Einzelnen passt. Ungezwungen, da vom Spielbetrieb möglich. Dies jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 10 Uhr und 17 Uhr. Gespielt wird mit der bestehenden Gruppe von zur Zeit etwa 50 Personen / Spielern das spannende Tarockspiel.

Interessenten haben die Möglichkeit, das Spiel zügig zu erlernen und sich gemächlich die notwendige und sinnvolle Tarockroutine anzueignen, eben als unterstützte aber aktive Mitspieler. Geldlos, aber strebsam wird gespielt und weitere Informationen gibt es gerne bei Herrn Dietmar, Telefon 0676/788 76 42 - der Rückruf erfolgt meist rasch.

Ein Kaffeehausbesuch um das Ambiente und die Menschen / Tarockierer dort zu sehen, verschafft sicher den besten persönlichen Eindruck. Und dieser Besuch kann/soll unverbindlich und auch undeckelt sein, wenn es so angenehmer ist.



Autobusfahrt

des WSR nach NÖ, Hohe Wand

Samstag, 13. Mai 2017

Mit Führung durch den Naturpark und Wildtierfütterung.
Abschluss im Naturparkstüberl

Preis: 22 Euro

(im Preis enthalten sind Bus, Mautgebühr und Führung)

Abfahrt: 13 Uhr, Rathausplatz 8, 1010 Wien

Um rasche Anmeldung wird gebeten, da nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich ist.

Anmeldeschluss: 5. Mai 2017

Telefon 01/406 02 98 oder 01/406 02 99

E-Mail: wiener.seniorenring@chello.at

WSR INFO BOX

1080 Wien, Loidoldgasse 4/4
Telefon: 406 02 98, Fax: 406 98 10
E-Mail: office@wsr.co.at
Web: www.wsr.co.at

Bankverbindung: IBAN: AT641200022812207500 | BIC: BKAUATWW

WIR sind für Sie da:
MO bis DO von 9 bis 13 Uhr
sowie FR von 9 bis 12 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung! Information siehe Blaues Brett.



So sehen die Sieger beim WSR aus ;)

Der freiheitliche Senioren-Kegelklub des Wiener Seniorenringes hat auch im heurigen Jahr ein Vereinsturnier veranstaltet. Am 7. März 2017 fand die interne Klubmeisterschaft statt.

Den 1. Platz belegte heuer Herr BR Günter Haager aus dem 14. Bezirk mit 102 Punkten. Wir gratulieren ihm sehr herzlich!

Foto: WSR-Archiv

Sonnenwendfeier

**Samstag,
17. Juni 2017**

in Seebarn
bei Abg. z. NR Barbara Rosenkranz
Abfahrt: 16 Uhr | 1010 Wien, Rathausplatz 8
Preis: 10 Euro
Nähere Details in der Juni Ausgabe

Beitrittserklärung



50 plus!
Wiener Seniorenring

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum **Wiener Seniorenring** als

ordentliches Mitglied **unterstützendes Mitglied**

↖ Bitte Zutreffendes ankreuzen! ☒ ↗

Der Jahresmitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt derzeit 11 Euro. Spenden sind herzlich willkommen! **Achtung:** FPÖ-Parteimitglieder zahlen keinen WSR-Beitrag! Info im WSR-Sekretariat oder bei Ihrem Stammtischleiter. ➔ Mitglied der FPÖ ja nein

Vor- und Zuname	Geburtsdatum	Telefonnummer
Straße, Hausnummer, Stiege, Tür	Postleitzahl	Ort
Beitrittsdatum	Eigenhändige Unterschrift	

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

An den Wiener Seniorenring (WSR)

Loidoldgasse 4/4
1080 Wien